



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCCXLVIII. Kurfürst Friedrich bestätigt den Städten der Neumark über
Oder ihre alten Privilegien, am 7. April 1454.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

einen Brieff über frawen Leipgedinge nicht mehr sollen nehmen dann sechs Groschen, oder ein Marck finckenaugen. Alle obengeschriben Stück und Artickel und einen jeglichen befunder vor sich geloben, wie vor uns unfer Erben und Nachkomen, stete, feste und unverbrüchlich zu halten, den genanten unsern lieben getrewen Prelaten, hern, Mannen und Stedten und Inwonern der Newenmarck und wenn der hoenmeister und sein Orden, uns unsern Erben und Nachkomen, sulch viertzig thufent Gulden Reinisch zu Genüge ausgericht, geben und betzalet haben, alsdann sollen und wollen wir Prelaten, hern, Manne und Städte ihrer Eide und sulcher Pfandschuldung gantzlich verlassen, und dem hoemeister und dem Orden der Schlöfser und Städte im Lande williglich wieder abtreten ohne Geuerde, und des in wahrer bekentnüs haben wir unser Insiegel an diesen Brieff hengen lasen, der geben ist zu Neuen Lantzberg, am Sontage als man in der heiligen Kirche singet Judica, Anno Domini m. cccc. Liiij.

Ex Diplomatario neomarchico bibliothecae Steinwehrianae Wratislawienfis.

MDCCXLVIII. Kurfürst Friedrich bestätigt den Städten der Neumark über Oder ihre alten Privilegien, am 7. April 1454.

Wir fridrich, von Gotts Gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertzkammerer und Burggraff zu Nürnberg etc. Bekennen öffentlich mit diesem Brieffe vor Uns, Unser Erben und nachkomen und süß vor allemenniglich, die ihn sehen oder hören, das wir unsern lieben getrewen Bürgermeistern und Rahtmannen und allen Bürgern gemein aller und jeglicher Städte in der Newenmark über Oder, die nu seynd und nachkommen werden, besetzt und besetztiget haben, besetzen und bestetigen ihn auch mit diesem Brieffe alle ihre freyheit und Gerechtigkeide und dartzu ihr adelöbliche und redliche Gewohnheit von Alder im lande gehalten: und wir sollen und wollen ihn auch halten alle ire Brieffe, die sie haben von Kaysern, von fürsten und fürstinnen rechter herfschaft, und auch von den hoemestern in Preußen und ihren Voyten dieses Landes und sonderlich den Lantbrieff, den der hoemeister dem Lande gegeben hat, und wir sollen und wollen sie lasen und behalden bey allen rechten, Ehren und Gnaden, als sie in vergangen Zyten seint gewest und datzu bey allen ihren Lehnen, Erben und eigen, als sie das fürmals gehabt und besessen haben. Were es auch, das ihnen oder ihren Nachkomlingen einiche Brieffe vergingen oder vergangen wären, das sie mit redlicher und wahrer Ursache beweisen mögen, das sie also die in Gebruchung gehabt haben, die sollen und wollen wir und unser Erben ihn von Worte zu Worte wiedergeben, vernewen und bestetigen one Gift und ohne Gabe der Herfschaft, doch sol man den Schreibern geben vor einen solchen Brieff zwelf Groschen: und wenn uns auch vom hoemeister und dem Orden vitzig tufend Gulden usgericht und betzalet sint zur Gnüge, alsdenn wollen wir den Stedten und Bürgern dis Landes solche

Pfandshuldung, als sie uns getan haben, verlassen und dem heimlicher und dem Orden, Schloß und Stedte wiederumb abtreten, ohn Geuerde. Zu Urkund und wahren bekentnis mit unserm anhangenden Insiegel versiegelt und geben zu Landsberg, am Montage nach Judica Anno etc. Liiij.

Ex Diplomatario neomarchico bibliothecae Steinwehrianae Wratislawiensis.

MDCCLXIX. Lassaſlaw, König von Ungarn und Böhmen, vereinigt sich mit den Markgrafen Johann und Albrecht dahin, daß die zwischen ihnen beiderseits entstehenden Mißhelligkeiten von ihren beiderseits zu gleicher Zahl ernannten Rätthen rechtlich ausgetragen werden sollen, am 6. Mai 1454.

Wir Lassaſlaw, von gottes gnaden zu Hungern, zu Behem, Dalmacien, Croacien etc. Kunig, Hertzog zu Oesterreich vnd zu Luczburg, Marggraue zu Merhern an einem Vnd wir Johans vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg vnd Burggrauen zu Nürnberg, anders tails, Bekennen vnd thun künt offentlich mit dem brieff, Das wir vns baidersleit miteinander geaynet vnd vertragen haben, Ob wir von beyden taylen icht spruch oder fordrung zusamen hetten vmb was sachen das wer, daz wir vns dorumb einer von dem andern eins fruntlichen, gleichn, billichen rechten zu nemen vnd zu geben benügen lassen sullen vnd wellen vor vnser beyder Reten zu gleicher zal nach alten verschreibung, zwuschen der Crone zu Behem vnd Burggrathumbs zu Nürnberg on argelist vnd on alles geuerde. Des zu Vrkont haben wir obgenant künig Lassaſlaw vnser Insigel für vns vnd vnser Crone zu Behem Vnd wir Marggraff Albrecht vnser Insigel für vns vnd dem genanten vnsern lieben Bruder Marggraff Johanssen an diesen briue thun hencken, Des wir vns Marggraff Johans obgenant krestiglich hieran mitgebrauchn. Geben zu Prage, an Sandt Johans tag ante portam latinam, nach Cristi gebürt vierzehen hundert vnd darnach in dem vier vnd sumfzigsten Jare, Vnserr Reich des hungriſchen im vierzehenden vnd des Behemischen im ersten Jaren.

Ad mandatum domini Regis, Procopius de Rabenstein Cancellarius.

Nach dem im Böhmischem Kron-Archive zu Prag befindlichen Original.

MDCCL. Kaiser Friedrich III. bestätigt dem Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg die Privilegien des Landgerichts zu Nürnberg, am 4. September 1454.

Wir Friedrich, von Gottes Gnaden Römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, Hertzog zu Oesterreich, zu Steyer, zu Kärndten und zu Krain, Herr auf der Win-